

Montag, 15. Februar 2016

Überrascht und verärgert

USINGEN (red). Mit großer Überraschung hat die CDU Usingen von der bisher nicht erfolgten Aufnahme der Nord-Ost-Umfahrung in den Bundesverkehrswegeplan erfahren. Es sei mehr als ärgerlich, dass durch ein Versäumnis von Hessen Mobil die notwendige Weitergabe der Planungsdaten nicht abgeschlossen worden sei. „Die CDU Usingen teilt die Auffassung von Bürgermeister Steffen Wernard, dass es nunmehr gilt, diesen Fehler, auf den von Usinger Seite kein Einfluss möglich war, da er nicht bekannt war, zu beseitigen. Es sollte nun alles Mögliche getan werden, um die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan doch noch zu erreichen“, so die verkehrspolitisch Verantwortlichen des CDU-Vorstandes, Maximilian Schneider, Alexander Jackson und Frank von der Laden. „Besonders ärgerlich“, so Jackson weiter, „ist allerdings das Verhalten von Frau Barth (SPD), die am 2. Februar eine auf den 27. Januar 2016 datierte Anfrage im Hessischen Landtag gestellt hat. Dies passierte, nachdem sie angeblich von Frau Hahn (SPD) auf die Problematik hingewiesen worden war.“ Wenn das stimme, dann müsse davon ausgegangen werden, dass Frau Hahn die Problematik bereits vor dem 27. Januar bekannt gewesen sei. Es handele sich um Wahlkampf-taktik.